

## Meine persönliche Patientenverfügung

Selbstbestimmt leben, bis das Leben zu Ende ist. Diese Hoffnung ist zutiefst menschlich. Was aber, wenn das Schicksal einem die Sprache raubt, eine schwere Krankheit das Bewusstsein trübt, wie machen wir unsere Wünsche dann verständlich?

Die moderne Medizin hat eine Vielzahl von Methoden entwickelt, die Leiden und Schmerzen lindern, Leben verbessern und verlängern können, manchmal aber lediglich das Ende hinauszögern. Diese Möglichkeiten machen Hoffnung, und sie machen Angst. Es gibt immer mehr Menschen, welche die Entscheidung, wie und wann sie sterben, nicht allein der medizinischen Techniken überlassen möchten.

Wer auch das Ende seines Lebens nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten will, kann Vorsorge treffen. **Das Instrument der Patientenverfügung gibt dazu Anleitung und Hilfe.** Sie ist Ausdruck des persönlichen Willens, besonders wenn dieser aus Krankheitsgründen nicht mehr selbst geäussert werden kann.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Caritas in einem breit abgestützten gesellschaftlichen Dialog mit Fragen rund um das Thema Krankheit, Sterben und Tod. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse der schwer kranken und sterbenden Menschen. Caritas fördert die partnerschaftliche Beziehung zwischen Kranken, Angehörigen und medizinischen Fachleuten, damit die letzte Lebensphase den Wünschen des sterbenden Menschen entspricht.

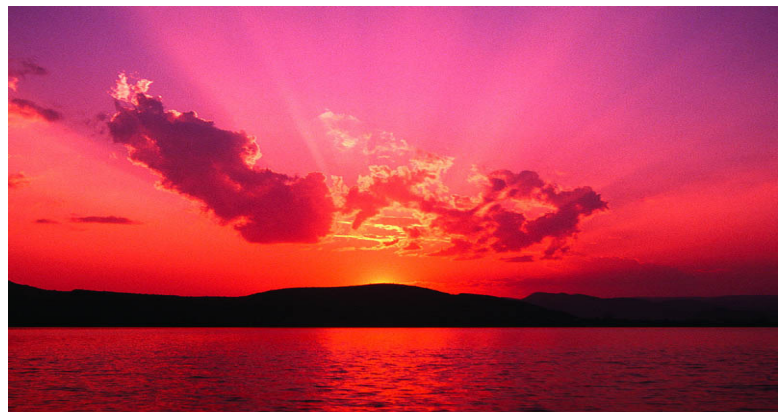
Unterlagen und Informationen über Patientenverfügungen erhalten sie bei:

### Caritas Graubünden

Regierungsplatz 30  
7000 Chur  
Tel: 081 258 32 58  
Mail: [a.tuor@caritasgr.ch](mailto:a.tuor@caritasgr.ch)

### Oder Caritas Fachstelle Schweiz

Herrn Beat Vogel  
Patientenverfügung  
Löwenstrasse 3, Postfach  
6002 Luzern  
Tel. 041 419 22 22  
E- Mail: [info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch)  
Homepage: [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)



### Ansprechperson:

Angelica Tuor ([a.tuor@caritasgr.ch](mailto:a.tuor@caritasgr.ch))